

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 312.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 30. Juli 1883.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden nur zeitlich angenommen. Angelegen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt werden einige Schilder. Unter Office of. Blattes. Tag

Gesucht: Ein gebürtiger Buchhalter, von geheimer Stellung, 35 Jahre alt, zu verkaufen. In der 11. Ausgabe der „Argus“ bei C. Bungardt, No. 7 Süd Alabama Straße. Tag

Gesucht: Besichtigung für einen 15jährigen Jungen zur Erlernung eines Berufes. Beruf ist leicht und gut gesucht. Zu ertragen bei C. Bungardt, No. 10 Süd Alabama Straße. Tag

Verlangt: Zwei deutsche Frauen als 1. Helfer. In der 1. Rücken im Hotel House, No. 65 Nord Alabama Straße. Tag

Verlangt: Eine gute Zimmerleute (Carpenters). Michael Meyer, 17 Nord California Straße. Tag

Verlangt: Ein geschicktes deutsches Mädchen, in einer aus 3 Personen bestehenden Familie. Nachfragegeno., 21 Nord Pennsylvania Straße, um 10 Uhr Abends. Tag

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen sucht eine Stelle für Hausarbeit. No. 34 Arch Straße. Tag

Zu vermieten.

Zu vermieten: Ein sehr schönes und unverdorbenes Zimmer, wird aus Zeit bedürfen. Näheres in der Office of. Blattes. Tag

Zu vermieten: Einige sehr hübsche und gelegene Häuser. Näheres in der Office dieses Blattes. Tag

Verlaufen.

Eine braungefleckte Kuh von meinem Hause. No. 73 Padding Straße, aus. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung. Wilhelm Eichorn.

Nur nicht geniert,
Meine Herren!

Wenn es Ihnen auch unmöglich erscheint, das

Bamberger

— seinen Vorath von —

Sommer-Hüten! So billig absch., ist es doch begehrlich, da der Raum für baldigst eintreffende Herbstwaren notwendig ist.

No. 16 O. Washingtonstr.

Ice Cream Parlor.

Alleinige Agenten für Berliner Gewürz Chocolade.

Große Auswahl von Achen-Begriffen. Lieferungen für Hochzeiten und andere Feiern. Alles, was in die Conditorei-Branche einschlägt.

Sehr Carl Warmeling, am 1. April von Deutschland, wo er sich zum Zwecke der Verschöpfung in der Conditorei aufgehalten, zurück.

Gebrüder Warmeling, No. 173 Madison Ave.



Check:

Die 5 Cent Cigare in Amerika. Havana Cigars.

SCHNULL & KRAM, Indianapolis.

Kaufhaus wird gerne ertheilt.

Court House

Bleisch-Markt

— von —

Gebrüder Böttcher

No. 147 Ost Washingtonstr.

Neues per Telegraph.

Wetterausichten.

Washington, 30. Juli. Stetiges und regnerisches Wetter, steigende Temperatur, fallendes Barometer.

Strenge Quarantine.

Boston, 30. Juli. — Alle von Egypten kommenden Schiffe werden strikter Quarantine unterworfen.

Fallart.

Boston, 30. Juli. Die Schufabrikanten Ch. W. Copland & Co. haben fallart.

3000.

San Francisco, 30. Juli. — Die Theatervorstellung leichte Nacht zum Dienstag der ausständigen Telegraphen war einen Reingewinn von \$3000 ab.

Keine Cholera.

London, 30. Juli. — Die vom amerikanischen Consulat angeordnete Inspektion der nach Amerika abgehenden Schiffe hat noch keinen Cholerafall ergeben.

Das Erdbeben.

London, 30. Juli. In ganz Italien herrschte eine furchtbare Aufregung wegen des Erdbebens auf Ischia, da dieselbe ein Sommeraufenthalt für die reichen Leute ist und die Zahl der Gäste sich auf über 2000 belief.

Geschah ihm recht.

London, 30. Juli. — Die Nachricht ließ hier ein, daß der Angeber James Carey gestern auf dem Dampfer Velasco zwischen Kapstadt und Port Elizabeth von einem Manne, Namens O'Donnell erschossen wurde.

Die Katastrophe.

Neapel, 30. Juli. Professor Palmeri, Direktor des Observatoriums auf dem Vesuv sagt, daß die Katastrophe auf Ischia nicht die Folge eines Erdbebens, sondern des Einsturzes des Bodens sei.

Zu Eafimicola stehen bloß noch 5 Häuser. Das Unglück spottet jeder Beschreibung. Tausende von Soldaten wurden zur Hilfe abgeschickt.

Großes Feuer.

St. Petersburg, 30. Juli. In Semenow südlich von Nischni Nowgorod brannten 180 Häuser ab.

Allerlei.

In St. Louis ist der Kampf zwischen den Wirthen und dem Musterthum, welches das Gesetz auf seiner Seite hat, heftig entbrannt. Trotz des neuen Gesetzes hatten die meisten Wirthen gestern ihre Wirthschaften offen.

Die Steuer auf Schwellholzer, welche höher war, als der Wert der Schwellholzer ist abgeschafft. Wir haben jedoch noch nicht bemerkt daß Schwellholzer darum billiger geworden sind. Die Schwellholzer-Fabrikation befindet sich eben in den Händen von einigen Wenigen und ist ein Monopol.

Die Uebernahme des Telegraphenwesens durch den Bund würde die Zahl der Beamten derartig vermehren, daß das Volk absolut nicht mehr fähig sein würde, die herrschende Partei für ihre Sünden zur Rechenschaft zu ziehen.

Grande Demolat.

Das heißt mit andern Worten, weil ein Nebel existiert, müssen wir ein anderes auch dulden. Uns dünkt, die Zahl der Beamten ist viel kleiner, als die Verjenigen, welche keine Aemter haben, und wenn das Volk nicht im Stande ist, seinen Beamten Herr zu werden, dann verdient es vollkommen, daß die Beamten Herren des Volkes sind.

Die Western Union bemüht sich, das Publikum glauben zu machen, daß sie im Stande sei, alle Geschäfte mit vor dem Striche zu besorgen. Ihr Superintendent in Washington telegraphiert, daß alle bekannten Stellen besetzt seien und daß die ausständigen anderthalb Geschäftsstätten suchen können. Doch dies nicht der Stand der Dinge ist, daß sich vielleicht die Western Union in großer Verlegenheit befindet, scheint die wirkliche Thatsache zu sein, und die falschen Berichte haben wahrscheinlich den Zweck, die Telegraphen einzuschüchtern.

Der Präsident der Western Union soll von deren Beamten an verschiedenen Plätzen Mitteilung erhalten haben, daß sie nicht im Stande seien, die Geschäfte zu besorgen, und daß die Gesellschaft entweder nachgeben, oder die betr. Offices schließen müsse.

Bis jetzt haben übrigens die in verschiedenen Städten von den Gewerbespulanen, vulgo boards of trade angebrachten Beschlüsse die Western Union, legenden zu bitten noch keine Wirkung gehabt.

Drahtnachrichten.

3 im Strike.

Washington, 28. Juli. — Die "Baltimore & Ohio Telegraph Co.", liegt heute durch ihren Agenten den Telegraphen-Vorschläge betreffs Wiederaufnahme der Arbeit gegen eine Erhöhung der Gehalte machen. Die Telegraphisten verweisen den Agenten an die Verwaltung der Brüderlichkeit.

Selbstmord eines Geänderten. — Ein Oyser der Spekulation.

New York, 29. Juli. Heute Morgen erhob sich der spanische Gesandte Francisco Barca in seinem Zimmer im Albermarle Hotel. Er war am 20. von Washington hierhergekommen. Seine Frau und seine jüngste Tochter befanden sich in Saratoga. Er hatte die Abfahrt mit seiner Familie nach Europa zu reisen und sprach häufig von seiner Reise. Gestern Abend hatte er einen spanischen Kommissar namens Suarez zu sich beschieden und blieb mit demselben bis 2 Uhr Morgens auf. Derselbe sagt, daß der Gesandte die meiste Zeit über sehr aufgereggt gewesen sei. Als Suarez wegging, bat ihn Barca um 5 Uhr wieder zu kommen. Als um diese Zeit Suarez wieder kam und das Zimmer Barcas betrat, fand er diesen vor seinem Bett kniend, den Kopf auf dem rechten Arme ruhend, und Blut aus einer Wunde strömend. Eine Pistole lag auf dem Bett. Barca war bereits tot.

Auf dem Tische lagen etliche zwanzig Briefe an die verschiedenen Mitglieder seiner Familie. Er sagte darin, daß er seine Sorgen nicht mehr ertragen könnte, welcher Art diese Sorgen waren, ging aus den Briefen nicht hervor.

Der spanische Generalkonsul und der Legationssekretär, sowie die Familie des Unglücklichen wurden sofort telegraphisch benachrichtigt.

Man glaubt, daß seine Sorgen finanzieller Natur waren. Er lebte über seine Mittel hinaus, und um sich von seinen Verlegenheiten zu befreien, spekulirte er in Wall Street, was aber dadurch noch tiefer hinein. Seine Freunde sagen, daß er so auf seinen Geist eingewirkt, daß er irrsinnig geworden sei.

Er war 56 Jahre alt, wurde im Februar 1881 zum Gesandten nach den Vereinigten Staaten ernannt und war vorher Sekretär im Ministerium des Innern.

Großer Verlust.

Pittsburgh, 29. Juli. 75 Flöze, welche ungefähr 375,000 Fuß-Bauholz enthielten wurden heute Morgen durch Hochwasser im Allegheny Flusse von Harris Island weggeschwemmt. Der Schaden beläuft sich auf etwa \$200,000.

Der späthübsche Schatzmeister.

Nashville, Tenn. 29. Juli. — Richter Allen sprach heute das Urteil über Poll. Es lautet auf Zuchthausstrafe von 20 Jahren und eine Geldstrafe von \$36,540. Poll appellete und seine Bürgschaft wurde auf \$45,000 festgesetzt. Die Bürgschaft wurde gestellt und Poll in Freiheit gesetzt.

Fälschung von Eisenbahn-Fahrkarten.

Colombia, Ind. 28. Juli. Thos. A. De Land wurde letzten Abend in der Wohnung seines Schwiegersohns Ringers Lindsay unmittelbar nach der Rückkehr vor dem Begegnung seines vierjährigen Sohnes verhaftet. Er ist angeklagt, die Fälschung falscher Eisenbahnfahrtkarten und den Verkauf derselben seit etwa einem Jahre systematisch betrieben zu haben.

Das Eisenbahnglüx.

Rowlesville, N. Y. 29. Juli. Eine ungeheure Menschenmenge besuchte heute die Stätte des Unglücks und es wurde alles Mögliche zur Pflege der Verletzten gethan. Die Zahl der Toten beträgt 17, die der Verletzten 35. Eine Coroners Jury wurde sofort berufen, aber die Zeugenaufrägen waren so widersprechend, daß die Jury sich über kein Urteil einigen konnte.

Vie Cholera.

Carico, 29. Juli. Der Bericht, daß die Cholera in Carico erschienen sei, wird als unwahr bezeichnet.

Alexandria, 29. Juli. — Zwei Todesfälle dahier in Folge von Cholera heute.

Verkauf.

Furchtbare Erdbeben.

Über 3000 Menschen fanden ihren Tod.

London, 29. Juli. — Die Stadt Eafimicola bei Neapel wurde letzte Nacht von einem Erdbeben fast gänzlich zerstört. Die benachbarten Städte Faria und Laccanano wurden ebenfalls sehr geschädigt.

Die Zahl der Getöteten ist noch nicht bekannt.

Rom, 29. Juli. Der Minister für öffentliche Arbeiten hat sich nach Eafimicola begeben. Die Erdbebe begannen um 10 Uhr letzte Nacht. Eine große Menschenmenge befand sich gerade im Theater. Fast alle Häuser in der Stadt stürzten ein.

New York, 29. Juli. Heute Morgen erhob sich der spanische Gesandte Francisco Barca in seinem Zimmer im Albermarle Hotel. Er war am 20. von Washington hierhergekommen. Seine Frau und seine jüngste Tochter befanden sich in Saratoga. Er hatte die Abfahrt mit seiner Familie nach Europa zu reisen und sprach häufig von seiner Reise. Gestern Abend hatte er einen spanischen Kommissar namens Suarez zu sich beschieden und blieb mit demselben bis 2 Uhr Morgens auf. Derselbe sagt, daß der Gesandte die meiste Zeit über sehr aufgereggt gewesen sei. Als Suarez wegging, bat ihn Barca um 5 Uhr wieder zu kommen. Als um diese Zeit Suarez wieder kam und das Zimmer Barcas betrat, fand er diesen vor seinem Bett kniend, den Kopf auf dem rechten Arme ruhend, und Blut aus einer Wunde strömend. Eine Pistole lag auf dem Bett. Barca war bereits tot.

Die Zahl der Getöteten wird auf tausend, die der Verletzten auf 800 geschätzt.

Die Verletzten werden auf Säcken nach Neapel befördert.

London, 29. Juli. — Es ist unmöglich die Zahl der Toten in Eafimicola anzugeben. Nach den letzten Nachrichten wird die Zahl auf über 3000 geschätzt. Das Hotel Picciola Sentinella verkaufte mit allen darin befindlichen in die Ecke. Einigen der Einwohner gelang es an die Küste und von da nach Neapel zu kommen.

Die Söhne gingen von derselben Stelle aus, von der das Erdbeben vor zwei Jahren ausging, aber sie wurden auf größere Entfernung hin verschüttet.

Schächerharter Selbstmord.

London, 29. Juli. Ellen Baker, die Tochter des Forschers Sir Samuel Baker, beging heute Selbstmord. Sie hatte sich einem Orden angeschlossen und in der Pflege von Kranken so überanstrengt, daß sie geisteskrafft wurde.

Sie öffnete zuerst eine Ader mit einer Schere und als ihr das Blut zu langsam ging, trat sie an den Spiegel und schnitt sich mit einem Federmesser den Hals von Ohr zu Ohr durch.

Als der Tod aus, dann sofort sofort eintrat, schnitt sie sich mit einem japanischen Schwert den Leib auf.

Der Onkel der Selbstmörderin nahm sich ebenfalls vor nicht langer Zeit das Leben.

Schiffsnachrichten.

New York, 29. Juli. Angel. "Germania" von Liverpool, "Habsburg" von Bremen, "Rhaetia" von Hamburg.

Queens Town, 29. Juli. Angel. "Republic" von New York, "City of Chester" von New York.

Philadelphia, 29. Juli. Angel. "British Crown" von Liverpool.

Lager-Bier

C. Maus Lager-Bier
Brauerei.
Westende der New York Straße.

Günschen Sie
ein Hazelton Bros. Piano,
ein Ernest Gabler Piano,
ein Wehning & Sohn Piano,
oder andere Sorten Pianos,
eine Sterling Orgel, eine F. Wayne Orgel
zu kaufen oder zu mieten, ferner Piano-Dekan oder Stühle, zu außerordentlich billigen Preisen, so wenden Sie sich an

Pearson's Music House,
No. 19 Nord Pennsylvania Straße,
(Söhner's früherer Platz.)
12 Stimmen und Reparaturen eine Spezialität.

C. F. Schmidt.
Brauer und Bottler
von
Lager-Bier

Sü